

**Initiativgemeinschaft
zum Schutz der sozialen Rechte ehemaliger Angehöriger der bewaffneten
Organe und der Zollverwaltung der DDR
- Der Vorstand -**

ISOR e.V.,
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Berlin, 20.4.2020

Stadtbezirksamt Prag 6
Bürgermeister

Čs. Armády 23
Cz – 160 52 Prag 6

**Protest gegen die Verbannung
des Denkmals für Sowjetmarschall Konjew aus der Öffentlichkeit**

Herr Bürgermeister Mgr. Ondřej Kolař,

wir, stehen als Mitglieder des Sozialverbandes ISOR e.V. stets zu den Traditionen des antifaschistischen Widerstandes in Deutschland. Mitglieder von uns nahmen am antifaschistischen Widerstand teil. Die überwiegende Mehrzahl von uns wurde durch solche Personen erzogen. Wir erheben unseren Protest gegen die Entehrung der Befreiungstat der Sowjetarmee, die mit den Alliierten Armeen und Partisanenverbänden Europas als Hauptkraft und mit größten Menschenopfern den Sieg über die grausame faschistische Diktatur und stärkste Militärmacht erkämpfte.

Sie und eine Mehrheit der Stadträte von Prag 6 setzten in der Zeit des Wiedererstarkens nationalistischer, rassistischer und faschistischer Kräfte ein verhängnisvolles Signal. Anstelle die Täter für die Beschädigung und Besudelung des Denkmals zu ermitteln und der gesetzlichen Strafe zuzuführen, zeigten sie an, den Willen der Schuldigen zu erfüllen.

Es ist nicht zu übersehen, dass mit diesem antisowjetischen Piratenakt auch das Andenken an die im Mai 1945 gefallenen tschechoslowakischen Aufständischen Prags im Kampf gegen die faschistischen Okkupanten entehrt wird. Mehr als 11 000 sowjetische Soldaten verloren ihr Leben, um das von Wehrmacht und Waffen-SS angerichtete Blutbad gegen die Prager Bevölkerung zu beenden.

Die in der Neuzeit vermehrt verbreiteten Geschichtsfälschungen über die angebliche sowjetische Mitverantwortung für den 2. Weltkrieg (Beschluss des Parlamentes der Europäischen Union vom 19. September 2019) weisen wir zurück wie alle in diesem Sinne veranlassten Zerstörungen von Denkmälern und Gedenkstätten zur Erinnerung an

**Initiativgemeinschaft
zum Schutz der sozialen Rechte ehemaliger Angehöriger der bewaffneten
Organe und der Zollverwaltung der DDR
- Der Vorstand -**

die Opfer im Kampf zur Niederringung der faschistischen deutschen Diktatur und Beendung der Okkupation.

Wir unterstützen die zahlreichen Proteste tschechischer Patrioten und ihre Forderungen:

- Restaurierung und Wiederaufstellung des Denkmals für Marschall Konjew am bisherigen Standort.
- Bitte um Entschuldigung an die Menschen der Sowjetunion, die ihre Vorfahren im Kampf gegen den deutschen Faschismus verloren haben – in einer öffentlichen Note an die Staatsduma der Russischen Föderation.

Der bekannte Schwur der befreiten Häftlinge des Konzentrationslagers Buchenwald bleibt zu erfüllen:

Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel. Das sind wir unseren gemordeten Kameraden, ihren Angehörigen schuldig.

Das ist unsere Erwartung an Sie und die Stadträte von Prag 6. Bitte, handeln Sie.

ISOR e.V.
Der Vorstand

Prof. Dr. Horst Bischoff
Stv. Vorsitzender ISOR e.V.

Joachim Bonatz
Stv. Vorsitzender ISOR e.V.